

Aufstehn, aufeinander zugehn

Text: Clemens Bittlinger
Musik: Purple Schulz/ J. Piek/ C. Bittlinger

1 D A

Ref: Wir wol - len auf - stehn, auf - ein - an - der zu - gehn, von - ein - an - der

4 B[♭]m F[♯]m A D

ler - nen, mit - ein - an - der um - zu - gehn. — Auf - stehn, auf - ein - an - der

7 A B[♭]m F[♯]m A A⁴ A

zu - gehn und uns nicht ent - fer - nen, wenn wir et - was nicht ver - stehn. —

11 G A G A B[♭]m F[♯]m

1. Viel zu lan - ge — rum - ge - le - gen, — viel zu viel — schon —
2. Je - der hat — was — ein - zu - brin - gen, — die - se Viel - falt, —
3. Die - se Welt — ist — uns ge - ge - ben, — wir sind al - le —
4. Dass aus Frem - den — Nachbarn wer - den, — das geschieht — nicht —

14 A⁴ A G A B[♭]m F[♯]m

dis - ku - tiert. — Es wird Zeit, — sich — zu be - we - gen, —
wun - der - bar. — Neu - e Lie - der — wolln wir sin - gen, —
Gäs - te hier. — Wenn wir nicht — zu - sam - men - le - ben, —
von al - lein. — Dass aus Nach - barn — Freun - de wer - den, —

17 G G A A⁷

höchs - te Zeit, — dass — was pas - siert.
neu - e - Tex - te, — laut und klar. Ref: Wir wol - len —
kann die Mensch - heit — nur ver - liern.
da - für set - zen — wir uns ein.